

# Neue Ufer

GESCHÄFTSBERICHT 2014



**Neue Ufer** – Jahresbericht 2014  
des veb.ch, des Schweizerischen  
Verbandes der dipl. Experten in  
Rechnungslegung und Controlling und  
der Inhaber des eidg. Fachausweises im  
Finanz- und Rechnungswesen veb.ch

**Herausgeber:**

veb.ch  
Talacker 34  
8001 Zürich  
Telefon 043 336 50 30  
Fax 043 336 50 33  
info@veb.ch, www.veb.ch

**Redaktion:** Kriegel Kommunikation, Thun

**Gestaltung:** atelierkranz.ch

**Druck:** Druckzentrum AG, Stallikon

©2015 veb.ch  
Nachdruck, Vervielfältigung  
jeder Art und elektronische  
Verbreitung nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Herausgebers

Unsere Partner:



**kaufmännischer  
verband**  
*mehr wirtschaft. für mich.*

swiss quality  
peer review 



***In und Innen?***

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit  
verzichten wir auf die kombinierte  
Schreibweise von männlichen und  
weiblichen Formen.*

# Das Jahr 2014 im Überblick

## Jahresbericht

Bericht des Präsidenten, Herbert Mattle	4
Bericht der Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger	6
Der Vorstand des veb.ch	8
Mitgliederstatistik	9
Bericht des Leiters Bildung, George Babounakis	10
Rückblick: 78. Generalversammlung in Zürich	12
Diplomfeier 2014 in Bern	13
Regionalgruppe Bern Espace Mittelland	14
Regionalgruppe Nordwestschweiz	16
Regionalgruppe Ostschweiz–Fürstentum Liechtenstein	17
Regionalgruppe Zentralschweiz	18
Regionalgruppe Zürich und Umgebung	19
Jahresbericht Swisco	20
Jahresbericht ACF	21
Statuten	22
Unsere Beteiligungen	24

## Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstellen	25
Bilanz per 31.12.2014	26
Erfolgsrechnung 2014	27
Geldflussrechnung	28
Anhang 2014	29
Übrige Angaben	34



## Offen für Neues

**Eine erfolgreiche Organisation erfindet sich ständig neu. Dieses Erfolgsrezept beherzigt veb.ch-Präsident Herbert Mattle und erzählt vom Geschäftsjahr 2014, das von vielen Veränderungen geprägt war.**

Eine der grössten unternehmerischen Gefahren für einen Verband wie veb.ch ist die Sättigung und Selbstzufriedenheit durch den Erfolg. Und auch der fehlende Wille, sich immer wieder in Frage zu stellen, für Neues offen zu sein und in der Folge Veränderungen vorzunehmen. Dabei braucht es aber auch ein gutes Gespür, um nicht jeden Hype mitzumachen. Alfred Herrhausen hat einmal gesagt: «Die meisten Fehler machen Unternehmen, wenn es ihnen gut geht, nicht, wenn es ihnen schlecht geht». Ich bin auch überzeugt davon, dass ein Unternehmen wachsen muss, sonst stirbt es irgendwann.

Eine Veränderung geschah im Berichtsjahr mit dem neuen Standort für unsere veb.ch-Geschäftsstelle im Kaufleuten. Unsere Räumlichkeiten kommen bei den Teilnehmenden sehr gut an, und wir hören nach ihrem Kursbesuch nur Gutes, sei es über den attraktiven Standort in der City von Zürich, sei es über den überaus gelungenen und mit neuester Technik versehenen grossen Schulungsraum. Auch unsere Mitarbeitenden sind von ihren neuen Arbeitsplätzen begeistert.

### Auf zu neuen Ufern

Eine grössere Veränderung steht uns noch bevor: Unsere langjährige Geschäftsführerin, Melitta Bischofberger, wird uns auf Ende Januar 2015 verlassen. Der Grund: Sie lebt Veränderung selbst und will noch einmal etwas Neues tun und wagen, abseits von Verbänden. Wie ich sie kenne, wird sie bis zum letzten Arbeitstag ihr Herzblut in ihr «Lebenswerk veb.ch» fliessen lassen. So hat sie es sich nicht nehmen lassen, unserer Verbandzeitschrift «rechnungswesen&controlling» mit einer Auflage von 13000 Exemplaren auf die September-Ausgabe hin einen neuen Auftritt zu verpassen, der übrigens von den Lesern sehr gut aufgenommen worden ist. Wir werden Melitta Bischofberger und ihre grossen Verdienste anlässlich ihres Austrittes aus dem Vorstand an der Generalversammlung vom Donnerstag, 21. Mai 2015 in Wittenbach/SG gebührend würdigen.

Ein Grundpfeiler unseres Erfolges ist das Zusammenspiel unserer Tagesseminare und Lehrgänge mit unseren Publikationen. So ist es uns gelungen, mit dem «Schweizer Kontenrahmen KMU» und dem «veb.ch Praxiskommentar» zwei Schweizer Standardwerke zu schaffen und herauszugeben.



Herbert Mattle, Präsident

Hinzu kommen die Schweizer Controlling Standards. Stolz sind wir auch auf die schweizweite Marktführerschaft in der Ausbildung «Swiss GAAP FER».

### Stärker mit Partnerschaften

Wir machen aber nicht immer alles alleine. Überall dort, wo sinnvolle Win-win-Situationen entstehen, arbeiten wir mit starken und renommierten Partnern zusammen. So haben wir zusammen mit Treuhand Suisse als Dienstleistung für kleine und mittlere Revisionsunternehmen, welche insbesondere auf dem Gebiet der eingeschränkten Revision tätig sind, die Swiss Quality & Peer Review AG gegründet. Das von ihr angebotene «Revisions-Sorglos-Paket» wurde vom Markt gut aufgenommen. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung sind wir seit über zehn Jahren mit der von KV Zürich und veb.ch gegründeten Controller Akademie AG in Zürich bestens unterwegs. Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr die Angebotspalette strategisch neu aufgestellt, mit ersten Auswirkungen im 2015: Das Tätigkeitsfeld der Controller Akademie, der KV Zürich Business School und von veb.ch soll damit geschärft und gestärkt werden.

In den letzten Jahren haben wir unsere Lobbying-Anstrengungen intensiviert, und sie tragen bereits Früchte. Unser politischer Beirat, welchem aktive National- und Ständeräte angehören, trägt massgeblich zu diesem Erfolg bei. Ich danke an dieser Stelle Nationalrat Hans Kaufmann für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit. Er wird durch Nationalrat Albert Vitali (FDP/Luzern) ersetzt. Eines der Projekte aus der Zusammenarbeit mit dem politischen Beirat konnte erfolgreich umgesetzt werden: Zusammen mit unserem Kooperationspartner

Kaufmännischer Verband haben wir eine einzigartige Whistleblower-Beratung für die Mitglieder beider Verbände im Bereich Rechnungswesen und Rechnungslegung geschaffen. Weiter nehmen wir regelmässig an Vernehmlassungen teil, welche für unseren Verband relevant sind. Sie finden diese auf [www.veb.ch](http://www.veb.ch), Verband, Politik.

### Stärkung der dualen Bildung

Als Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied von Dualstark, dem Zusammenschluss von 14 Trägerverbänden der absolventenstärksten Prüfungen, fühlen wir uns in der Wahrnehmung der Interessen der eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen bestens vertreten. Die strategischen Stossrichtungen und Ziele von Dualstark umfassen unter anderem die Stärkung des dualen Bildungssystems, die internationale Anerkennung der Abschlüsse der höheren Berufsbildung, die Einführung von aussagekräftigen Abschlussbezeichnungen (Titel) auch im internationalen Umfeld, mehr Fairness bei der Finanzierung der höheren Berufsbildung und ein schweizweit einheitliches und gerechtes Modell mit einer nachfrageorientierten Finanzierung der Vorbereitungskurse sowie die Durchlässigkeit in den Bereichen der Hochschulen und höheren Fachschulen.

Wir haben es in einem Umfeld von wuchernden Angeboten – beispielsweise der Fachhochschulen mit CAS, DAS, MAS usw. – geschafft, dass unsere eidgenössischen Prüfungen zum Fachausweis und zum Diplom einen ungebrochenen Zulauf haben und weiterhin zu den grössten Prüfungen mit den meisten Teilnehmern in der Schweiz zählen. Und das in allen Landesteilen. Dies nicht nur dank eines starken Marketings unseres Verbandes und dem Prüfungsverein, sondern auch, weil wir immer wieder die Prüfungen den Erfordernissen der Wirtschaft und Verwaltung anpassen. Der Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen ist bereits auf einem so hohen Niveau angesiedelt, dass nur geschätzte 15 % der Absolventen danach den Königsweg zum dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling einschlagen. Für die Übrigen wollen wir nächstes Jahr verstärkt und noch gezielter Weiterbildungen anbieten, zum Teil mit Kooperationspartnern, für verschiedene Teilbereiche wie Controlling, Steuern, Führung der Personaladministration oder Rechnungslegungsstandards.

### Was kommt im 2015?

Der Vorstand hat beschlossen, die Funktion der Geschäftsführerin nicht neu zu besetzen, sondern sich selbst vermehrt in die operative Führung einzubringen und dabei den

Mitarbeitenden vermehrt Verantwortung zu übertragen. Neue Lehrgänge und Tagesseminare werden geplant, der NQR (Nationaler Qualifikationsrahmen mit einem Diploma Supplement) steht an und wird vor allem unseren Prüfungsverein beschäftigen. Eines meiner persönlichen Ziele ist, die Thematik der Generation «digital natives» und die Möglichkeiten von Social Media anzugehen und die Möglichkeiten und Chancen für veb.ch auszuloten.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskollegen, welche sich aktiv in die Verbandsführung einbringen und immer wieder einzelne Aufgaben und Projekte übernehmen, wie auch unseren Mitarbeiterinnen, ohne die wir nie so erfolgreich unterwegs wären. Unterstützt wird veb.ch aber auch von einigen, meist langjährigen Partnern. Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstandes, danke ich herzlichst für ihre überaus erfolgreiche, jahrelange Tätigkeit für unseren Verband wie auch für die stets freundschaftliche Zusammenarbeit.

Seit 1991 ist Peter Jakob in seiner Funktion als Finanzchef für den Verband tätig. Aufgrund der grossen Entwicklung in den letzten zehn Jahren sind die Anforderungen an das Rechnungswesen enorm gestiegen, deshalb war es wichtig, dass sich ein Experte dafür verantwortlich zeichnete. Peter Jakob hat während 24 Jahren für den Verband wertvolle und äusserst umsichtige Arbeit geleistet. Für diesen Einsatz danke ich ihm herzlich.

Last but not least: Unseren Erfolg verdanken wir unseren treuen Mitgliedern, welche uns immer wieder wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung von veb.ch geben. Ihnen gebührt mein ganz grosser Dank, insbesondere auch für das Vertrauen, welches sie seit Jahren in die Verbandsführung setzen.

### 2015 – du kannst kommen!

## Alles im Fluss

**Vieles ist im 2014 bei veb.ch in Gang gesetzt worden: der Betrieb der neuen Geschäftsstelle im Kaufleuten oder die sanfte Überarbeitung der Fachzeitschrift «rechnungswesen&controlling». Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin und Mitglied des veb.ch-Vorstandes, berichtet davon.**

An sieben Vorstandssitzungen und einer Strategietagung haben wir die vielseitigen und interessanten Geschäfte das Jahres 2014 bearbeitet. Mit Freude und Stolz blicke ich auf die vergangenen zwölf Monate zurück.

### In neuer Frische

Im September erlebte unsere Zeitschrift «rechnungswesen&controlling» ein unerwartetes Facelifting. Angehende PR-Fachfrauen, die mittlerweile erfolgreich den eidg. Fachausweis erworben haben, nahmen für ihre Diplomarbeit unsere Zeitschrift unter die Lupe. Was uns von den vier Fachfrauen im Juni präsentiert wurde, überzeugte auf der ganzen Linie: Das war keine nette Kosmetik, sondern sorgfältig ins Praktikable umgesetzte Kreativität. Inspiriert von diesen wertvollen Impulsen, haben wir unverzüglich ein sanftes Redesign der Fachzeitschrift in Angriff genommen. Das Resultat war in der dritten Ausgabe 2014 sichtbar. Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Mitglieder zeigen, dass dieser Schritt gut und richtig war. Doch das Wichtigste bei unserer Zeitschrift ist und bleibt der Inhalt: Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle den Autoren.

### Das neue Fachbuch: Praxiskommentar veb.ch

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder zu ausgewählten Fachthemen Bücher herausgegeben. Das neue Rechnungslegungsrecht, welches nun nach der Übergangsfrist von zwei Jahren am 1. Januar 2015 definitiv angewendet werden muss, veranlasste uns, ein weiteres Fachbuch zu realisieren. Auch wenn bereits zahlreiche Fachbücher und Kommentare zum neuen Rechnungslegungsrecht aufliegen: Es gibt kein vergleichbares Werk, welches die OR-Rechnungslegung Gesetzesartikel für Gesetzesartikel in der Tiefe behandelt, wie das derart ausführlich der veb.ch Praxiskommentar tut. Der veb.ch Praxiskommentar ist beim Verlag SKV erhältlich.

### vebjob in kompetenten Händen

Während dreier Jahren haben wir die vebjob-Personalvermittlung aufgebaut. In dieser Zeit konnten wir einige Stellensuchende im Bereich Rechnungswesen vermitteln. Zudem



Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin

durften wir für mehrere Unternehmen Personal suchen – eine spannende Tätigkeit. Dabei mussten wir aber feststellen, dass es uns nur mit zusätzlichen Mitarbeitenden gelingen würde, die Leistungen von vebjob professionell auszubauen. Da vebjob nur ein ergänzendes Mitgliederangebot war, entschieden wir uns gegen den Ausbau. Die Lösung haben wir mit der Gropag Personalmanagement AG gefunden: Sie führt die Aktivitäten von vebjob weiter und baut diese sogar aus. Auf [www.vebjob.ch](http://www.vebjob.ch) finden Sie wie bis anhin offene Stellen sowie Profile von Stellensuchenden.

### Controlling Standard 3 – Reporting

Seit 2011 entwickeln wir in loser Folge verschiedene Controlling-Standards. Zu den Themen Investitionsrechnung, Budgetierung und zuletzt zum Reporting sind bereits drei Publikationen erschienen. Was wollen wir damit erreichen? Die Standards sollen durch ihre klaren Grundsätze der heutigen Praxis in der Schweiz und dem aktuellen Umfeld eine wertvolle Arbeitshilfe sein. Die Broschüren können kostenlos bei veb.ch bezogen werden oder sind zum Herunterladen auf [www.veb.ch](http://www.veb.ch), Publikationen, Controlling, verfügbar. Wir sind überzeugt, dass wir mit den Standards nützliche, praxisorientierte Führungsinstrumente für die Schweizer Wirtschaft bieten. Deshalb sind wir bereits in der Planung der vierten Ausgabe zum Thema Projektcontrolling.

### Gehaltserhebung veb.ch

Während mehr als 20 Jahren haben wir jedes zweite Jahr und seit 2006 im Dreijahresrhythmus bei unseren Mitgliedern die Lohndaten erhoben. Der Aufwand für die Gehaltsumfrage war immens, jedoch waren diese Zahlen für viele Mitglieder

eine dankbare Orientierungshilfe. Mittlerweile sind im Internet viele kostenlose und qualitativ gute Online-Gehaltsinformationen zu finden. Deshalb haben wir uns entschieden, die Gehaltserhebung nicht mehr durchzuführen. Auf unserer Website [www.veb.ch](http://www.veb.ch), Publikationen, Verbandspublikationen finden Sie Links zu Informationen von anderen Anbietern.

### Qualität wieder bestätigt

Das eduQwa-Label gibt es bereits seit 14 Jahren und ist ein Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen in der Schweiz. 2011 wurden die Lehrgänge von veb.ch zertifiziert. Für die Rezertifizierung in diesem Jahr mussten wir teilweise die Prozesse und Dokumente überarbeiten, da eine neue Norm in Kraft gesetzt wurde. Ich habe mich sehr darüber gefreut, als uns der Auditor Anfang Dezember mitteilte, dass wir alle Kriterien und Standards erfüllen: Eine schöne Bestätigung unserer Arbeit.

### Büroräume im Gebäude Kaufleuten

Das erste Jahr in unseren repräsentativen Büroräumen war sehr spannend, aber auch manchmal mit Ärger verbunden, wurden doch bis im November im ganzen Gebäude weitere, manchmal sehr lärmintensive Renovationen vorgenommen,

welche von uns und auch unseren Kursteilnehmenden viel Grosszügigkeit abverlangten. Doch unser komfortabler und mit viel Platz ausgestatteter Seminarraum für 40 Personen, die kostenlose Pausenverpflegung und die fürsorgliche Betreuung durch die veb.ch-Mitarbeiterinnen haben die Teilnehmenden teilweise für den Lärm entschädigt. Ich bedanke mich sehr herzlich bei unseren Kunden für ihr Verständnis.

### Aufbruch zu neuen Ufern

Nach 18 Jahren im Vorstand und neun Jahren als Geschäftsführerin von veb.ch wage ich nochmals eine neue berufliche Herausforderung. Der Abschied fällt mir nicht leicht – viel Herzblut steckt in veb.ch. Die Arbeit war zudem spannend, herausfordernd und vielseitig. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Präsidenten, Herbert Mattle, war kollegial und konstruktiv. Vereint und mit der Unterstützung aller Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben wir viel erreicht, worauf ich rückblickend sehr stolz bin. Danke für all die schönen Momente!

Und auch Ihnen, liebe Kunden, danke ich für das Vertrauen und wünsche unserem Verband veb.ch weiter viel Elan, Pioniergeist und damit eine erfolgreiche Zukunft!



## Wir bewegen veb.ch

**Der veb.ch wird vom Vorstand geleitet; seine Geschäfte werden von der Geschäftsstelle in Zürich geführt. Die Interessen seiner Mitglieder und des Berufsstandes vertritt der veb.ch in verschiedenen Gremien (Stand 1.1.15).**

### Vorstand

Der Vorstand des veb.ch besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern. Er wird von der Generalversammlung für vier Jahre gewählt. Ende 2014 hat der (Miliz-)Vorstand aus den folgenden Mitgliedern bestanden:



Herbert Mattle



George Babounakis



Melitta Bischofberger



Thomas Ernst



Peter Jakob



Dieter Pfaff



Ivan Progin



Armin Suppiger



Roland Vannoni

- Herbert Mattle, Obfelden, Präsident, PR und Sonderaufgaben
- George Babounakis, Wila, Bildung
- Melitta Bischofberger, Altendorf, Geschäftsführerin
- Thomas Ernst, Pregassona, Vertreter Svizzera Italiana
- Peter Jakob, Kirchberg, Vizepräsident, Finanzen
- Prof. Dr. Dieter Pfaff, Wettswil, Vizepräsident, Weiterentwicklung Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen
- Ivan Progin, Estavayer-le-Gibloux, Vertreter Suisse Romande
- Armin Suppiger, Luzern, Treuhand, Sonderaufgaben
- Roland Vannoni, Reinach BL, Sonderaufgaben

### Revisoren

- Franz Rupf, Igis
- Thomas Zbinden, Ottenbach

### Geschäftsstelle

- Melitta Bischofberger, Geschäftsführerin
- Bettina Börlin, Leiterin Rechnungswesen und Personaladministration
- Pia Bürgi, Leiterin Mitgliederdienst
- Esther Frank, Leiterin Bildungsadministration, Assistentin Präsident
- Larissa Frei, Assistentin
- Caroline Rindlisbacher, Sachbearbeiterin Bildungswesen
- Stephanie Federle, Leiterin Kommunikation und Marketing ab 1.2.2015

### Ehrenmitglieder

- Heinz Bigler, Ittigen, seit 1991

### Vertretungen des veb.ch

- Verein für höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling: Herbert Mattle (Präsident)
- Controller Akademie AG, Zürich: Herbert Mattle (Verwaltungsrat), Dieter Pfaff (Verwaltungsrat)
- Swiss Quality & Peer Review AG, Bern: Thomas Ernst (Verwaltungsrat), Herbert Mattle (Verwaltungsrat)
- Prüfungskommission höhere Prüfungen im Rechnungswesen: Thomas Ernst (Präsident), Dieter Pfaff, Ivan Progin
- Prüfungskommission Sachbearbeiter Rechnungswesen – Treuhand – Steuern edupool.ch: Herbert Mattle
- Prüfungskommission dipl. Treuhandexperte: Armin Suppiger
- Dualstark: Herbert Mattle, Vorstandsmitglied
- Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP): Dieter Pfaff
- XBRL CH: Herbert Mattle, Vorstandsmitglied

# Wir zählen mehr

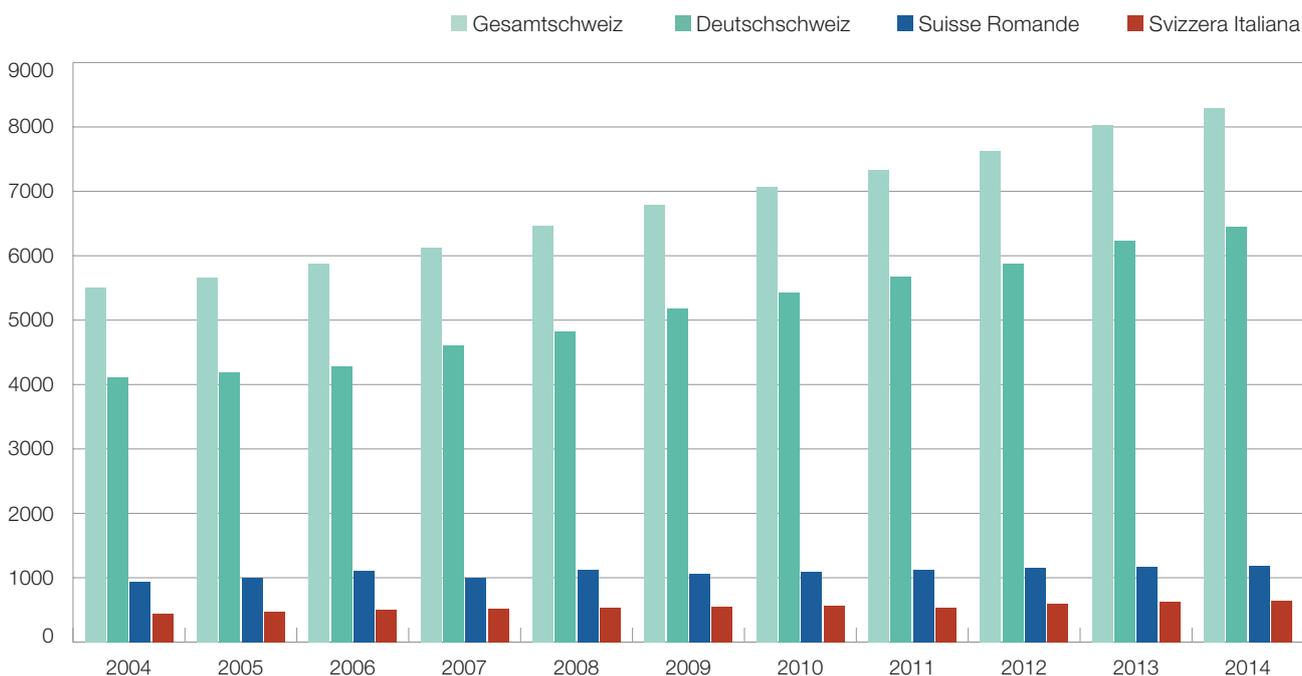
## Die Mitgliederzahlen des veb.ch sind im 2014 erneut angestiegen.

In allen Sprachregionen sind die Mitgliederbestände im vergangenen Jahr angestiegen. Gesamthaft zählt veb.ch mit Stolz 8286 Mitglieder. Der erfreuliche Zuwachs bestärkt uns auf dem richtigen Weg zu sein. Der Erfolg spornt uns zudem an, weiter überzeugende und professionelle Angebote und Leistungen zu entwickeln und anzubieten: Für unsere treuen Mitglieder und die, die es hoffentlich bald auch werden wollen. Unserem guten Ruf in der Branche fühlen wir uns verpflichtet.

### Mitgliederzahlen des veb.ch

	Gesamtschweiz	Deutschschweiz	Suisse Romande	Svizzera Italiana
1995	3391	2208	945	238
1996	3713	2409	1047	257
1997	3930	2475	1175	280
1998	4119	2619	1200	300
1999	4347	2875	1168	304
2000	4499	3071	1118	310
2001	4698	3242	1105	351
2002	4930	3524	1019	387
2003	5502	4062	1019	421
2004	5500	4110	943	447
2005	5668	4195	1003	470
2006	5880	4277	1106	497
2007	6118	4612	993	513
2008	6472	4822	1116	534
2009	6785	5175	1054	556
2010	7070	5426	1085	559
2011	7328	5670	1119	539
2012	7634	5883	1148	603
2013	8027	6227	1169	631
2014	8286	6446	1190	650

### Mitgliederzahlen des veb.ch



## Fachwissen aus erster Hand

**Nach dem Motto «Von der Praxis für die Praxis» bot veb.ch wiederum viel Wissenswertes zu verschiedenen Themen. 3269 Personen haben von diesem Fachwissen in Seminaren, Kursen und Lehrgängen profitiert.**

Viel Publikum zogen gleich zu Beginn des Jahres die beliebten Tagesseminare zur «Jahresabschlussplanung» an. Fast 600 Teilnehmende verfolgten die Referate um zu erfahren, was beim Steuerrecht, der Mehrwertsteuer und bei den Sozialversicherungen neu zu beachten ist. Auch zum neuen Sanierungsrecht für Unternehmen wurde das Wichtigste erläutert.

### Neues Rechnungslegungsrecht umsetzen

Auf was muss man bei der Buchhaltung achten, wenn das neue Rechnungslegungsrecht per 1. Januar 2015 in Kraft tritt? Welche Anforderungen muss die Buchhaltungs-Software neu erfüllen? Ausgewiesene Referenten zeigten im Tagesseminar «Der erste Jahresabschluss nach dem nRLR» den konkreten Handlungsbedarf auf. 850 Teilnehmende verbuchte das Seminar, das aufgrund der grossen Nachfrage insgesamt fünfmal durchgeführt wurde.

### Revidiertes SchKG

Im revidierten Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), das seit 1. Januar 2014 in Kraft ist, sind die Sanierung, die Liquidation und die Betreuung neu geregelt. Referenten erklärten anschaulich, wie neu eine Stundung abzuwickeln ist, wie bei einer Betreuung vorgegangen werden muss und wann man die Pflicht hat, einen Finanzplan zu erstellen. Das erste Seminar im März war ausgebucht und wurde im Juni nochmals wiederholt.

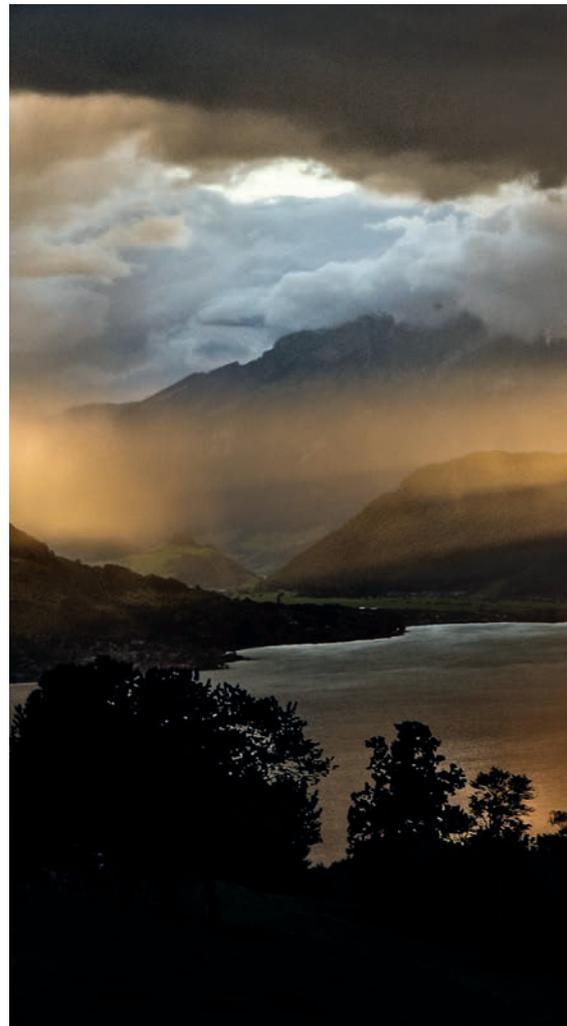
### Zwei neue Zertifikatslehrgänge

Bei den Lehrgängen gab es im 2014 gleich zwei Premieren: Im Zertifikatslehrgang «Konzernrechnung» wurde das Handwerk der Konzernrechnung und der Konsolidierung vermittelt. Strukturiert und mit den gesetzlichen Grundlagen des neuen Rechnungslegungsrechts erklärten die Referenten, wie ein gesetzeskonformer Konzernabschluss erstellt wird.

Ebenfalls neu war der Zertifikatslehrgang «Ausländische Mitarbeitende». Viele Schweizer KMU beschäftigen ausländische Mitarbeitende, die als Grenzgänger, Kurzaufenthalter oder Entsandte gelten. Anhand von Beispielen wurde diese sehr komplexe Materie verständlich und strukturiert von Experten erklärt.



George Babounakis, Bildung



### Up to date bei der MWST

Mehrwertsteuer zum Ersten: Rund 150 Personen haben das Tagesseminar «MWST Update» im April besucht. Die Referenten wiesen dabei auf die wichtigsten Neuerungen bei der Mehrwertsteuer hin und erklärten diese anschaulich. Die Teilnehmenden gewannen dabei viele neue Erkenntnisse wie zum Beispiel, dass Essensquittungen oder gebuchte Fahrzeugkosten nicht immer zum Vorsteuerabzug zugelassen sind. Oder auch, ob für KMU die pauschale MWST-Abrechnung mit dem Saldosteuersatz vorteilhaft ist.

Mehrwertsteuer zum Zweiten: Geschäftsbeziehungen mit der EU gehören für die meisten Schweizer KMU zum Alltag. Sie werden demzufolge vermehrt mit Mehrwertsteuer-Gesetzen aus der EU konfrontiert. Rund 90 Personen nahmen am Seminar «EU-Mehrwertsteuer» teil. Spezialisten aus Deutschland,

Österreich, Italien und Frankreich berichteten in deutscher Sprache über die Eigenheiten ihres jeweiligen Landes. Mit Gerichtsentscheiden, welche für Schweizer KMU wichtig sind, wurden die Referate jeweils abgeschlossen.

Weitere erfolgreiche Seminare waren «Umstrukturierung von KMU und die Steuerfolgen» und «Die eingeschränkte Revision in der Praxis». Bei Letzterem konnte veb.ch unter anderen Referenten vom Schweizerischen Institut für eingeschränkte Revision (SIFER) verpflichten.

2316 Personen (Vorjahr 1677) haben im 2014 ein Tagesseminar besucht. Das erklärt auch der deutliche Zuwachs von 30 Prozent bei allen Aus- und Weiterbildungsangeboten von veb.ch. Ein Erfolg, der uns weiter verpflichtet, Wissenswertes von der Praxis für die Praxis jährlich topaktuell anzubieten.



## Ein Heimspiel für den veb.ch

**Diesmal lud der veb.ch zu sich nach Hause: Im Zürcher Kaufleuten, wo der Verband seit Kurzem seine Geschäftsstelle eingerichtet hat, fand eine Generalversammlung statt, die viel Zeit für Gespräche und Geselligkeit liess.**

Es war nichts als die logische Konsequenz. Jetzt, wo der veb.ch im dritten Stock des Kaufleuten-Gebäudes zu Hause ist, hiess er auch seine Mitglieder am geschichtsträchtigen Ort willkommen: In der edlen Kaufleuten-Lounge, wo sonst gefeiert und getanzt wird, ging die 78. Generalversammlung des Verbands über die Bühne. Und Präsident Herbert Mattle zeigte sich ebenfalls in aufgeräumter Stimmung: Er verwies nicht ohne Stolz auf den Umzug ins beinahe 100-jährige Gebäude und die damit verbundene Aufwertung des Verbandssitzes.

### Eine Win-win-Situation für alle

Doch der veb.ch ruht sich nicht auf seinen Lorbeeren aus. Im Gegenteil: Herbert Mattle erwähnte die neusten Publikationen, den optimierten Webauftritt oder die Kontenrahmen-App, welche seit Neustem verfügbar ist. Zudem hob er die Bedeutung des verbandseigenen Weiterbildungsangebots hervor: «Im Jahr 2013 haben über 2500 Personen einen Lehrgang, einen Kurs oder ein Seminar besucht», erklärte Mattle, «mittlerweile erzielen wir höhere Einnahmen als mit den Mitgliederbeiträgen, welche dadurch preislich attraktiv bleiben.»

In seinem Ausblick machte Herbert Mattle schliesslich auch auf die verschiedenen Projekte wie anstehende neue Publikationen, das Stellenvermittlungsangebot vebjob oder die Etablierung des Kaufleuten als Weiterbildungszentrum aufmerksam. Aber der veb.ch ist auch in anderen Bereichen aktiv: So will er sich mit KV Schweiz dafür stark machen, dass Whistleblowing im Bereich Rechnungslegung klar geregelt wird.

### Zufriedene Mitglieder

Dass die Mitglieder die umtriebige Art ihrer Verbandsspitze zu schätzen wissen, bezeugten sie bei den anstehenden Abstimmungen: Die Anwesenden hiessen nicht nur den Jahresbericht sowie die Rechnung 2013 einstimmig gut, ebenso deutlich zeigten sie sich mit dem Budget 2014 und dem unveränderten Mitgliederbeitrag einverstanden. Und sie sprachen bei den Erneuerungswahlen den Vorstandsmitgliedern George Babounakis und Ivan Progin sowie Revisor Thomas Zbinden ihr Vertrauen für die nächsten vier Jahre aus.

### Ein Impulsprogramm für die Bildung?

SP-Nationalrat Daniel Jositsch schliesslich, der im politischen Beirat des veb.ch sitzt und gleichzeitig Präsident des KV Schweiz ist, sprach als Gastredner die gemeinsamen Herausforderungen an, welchen sich beide Verbände zu stellen hätten. Dabei hob er vor allem den Fachkräftemangel hervor, der in seinen Augen hausgemacht ist. Jositsch sprach einerseits die Schwierigkeit für Frauen an, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, zeigte aber auch sein Unverständnis dafür, dass erfahrene Arbeitnehmer über 50 Jahre kaum noch eine neue Anstellung fänden: «Wir müssen uns als Gesellschaft dafür einsetzen, dass Lösungen für diese Probleme gefunden werden und dabei auch der Weiterbildung mehr Gewicht einräumen», so Jositsch. «Wir haben ein milliardenschweres Impulsprogramm für die Exportwirtschaft auf die Beine gestellt», schloss Jositsch, «vielleicht wäre es an der Zeit, auch ein Impulsprogramm für die Bildung zu lancieren.»

Herbert Mattle schliesslich schloss nach gut einer halben Stunde den offiziellen Teil der Generalversammlung ab und leitete zum gemütlichen Teil des Abends über: Im angrenzenden Festsaal des Kaufleuten wurde schliesslich noch bis in die späten Abendstunden hinein lebhaft diskutiert und auf den veb.ch und dessen Zukunft in den neuen Räumlichkeiten angestossen.



## Auf dem Weg nach oben

**Nein, Trekkingschuhe und Rucksäcke trugen sie nicht. Dennoch verglich veb.ch-Geschäftsführerin Melitta Bischofberger die Frauen und Männer, die in Bern ihre Diplome und Fachausweise entgegennehmen konnten, mit Wanderern vor einem Aufstieg.**

Schicke Kleider, hohe Absätze, Anzüge und Krawatten prägten das Bild an diesem Freitagabend in Bern: Die Prüfungsabsolventen, welche zusammen mit ihren Familien und Freunden im Kulturcasino Bern zusammengekommen waren, hatten sich äusserst fein gemacht. Und das nicht ohne Grund: Schliesslich hatten die 618 Frauen und Männer aus allen Landesteilen etwas zu feiern. Und zwar gratulierte der Präsident der Prüfungskommission, Thomas Ernst, in seiner Begrüssungsrede zum erfolgreichen Abschluss der höheren Fachprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling oder der Berufsprüfung für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen.

### Ein gut gefüllter Rucksack

Auch wenn die Anwesenden nicht wirklich den Eindruck einer Wandergruppe machte, zog veb.ch-Geschäftsführerin Melitta

Bischofberger in ihrer Gratulationsrede diesen Vergleich: «Karriereplanung und Karriere gleichen einer anspruchsvollen Wanderung», meinte sie zur Festgemeinde gewandt. «Neben viel Ausdauer und Orientierungssinn sind auch die richtige Ausrüstung sowie Erfahrung wichtig für den beruflichen Erfolg». Dank der erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung verfügten die Absolventen nun über einen gut gefüllten Rucksack und seien bereit für die Herausforderungen des Arbeitsmarktes und einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter: «Es darf aufwärts gehen!», schloss Melitta Bischofberger ihr Votum, nicht ohne auf die Vorzüge des veb.ch hinzuweisen, welcher seinen Mitgliedern in den Bereichen Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen ein vielseitiges Angebot bietet und sich gleichzeitig für die Interessen des Berufsstands stark macht.

Sascha Burkhalter, Finanzdelegierter des KV Schweiz-Gruppe, betonte sehr, dass die soeben erworbenen Diplome und Fachausweise nicht nur die fachlich notwendigen Qualifikationen bestätigen: «Sie sind vielmehr ein Beweis, dass Sie motivierte, zielorientierte und zielstrebige Persönlichkeiten sind, die bereit sind, nicht den bequemsten und einfachsten Weg zu gehen sondern auch zusätzliche Herausforderungen und Belastungen auf sich nehmen.»



### Kein Selbstläufer

Die anschliessende Ehrung der besten Prüfungsergebnisse zeigte auf, dass ein erfolgreicher Prüfungsabschluss alles andere als ein Selbstläufer ist: Während rund 65 Prozent der Absolventen die höhere Fachprüfung bestanden hatten, betrug die entsprechende Quote bei der Berufsprüfung keine 50 Prozent. In der Westschweiz und im Tessin lag sie sogar unter 40 Prozent.

Umso glücklichere Gesichter gab es deshalb bei denjenigen, welche überdurchschnittlich gut abgeschlossen hatten: Einen Preis für die besten Ergebnisse in der deutschen Schweiz erhielten bei der Höheren Fachprüfung in Rechnungslegung und Controlling *Nicolas Spaar*, *Nicolas Schmid* und *Priska Meier*. Sie alle erzielten einen Notendurchschnitt von 5,5. Gehrt wurde auch *Marek Gossner*, welcher mit einem Schnitt von 5,8 die beste Berufsprüfung für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen abgelegt hatte. veb.ch-Geschäftsführerin Melitta Bischofberger, Swisco-Präsident *Joseph Catalano* und ACF-Präsident *Lorenzo Fontana* gratulierten den Besten persönlich zum Erfolg und wünschten allen eine weiterhin erfolgreiche «Karriere-Wanderung» – für welche übrigens schicke Kleider und Anzüge überhaupt nicht hinderlich seien.

## Zuwachs und viel Zuspruch

**Andrea Wyss, Präsidentin der zweitgrössten Regionalgruppe Bern Espace Mittelland, blickt auf ein spannendes und interessantes Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten zurück.**

Mit 451 Teilnehmenden an allen Anlässen konnte die Regionalgruppe Bern Espace Mittelland nicht ganz an den Vorjahresrekord (629) anknüpfen. Nach wie vor sind Fachvorträge (im besonderen Steuer- und Arbeitsrechtthemen) bei den Mitgliedern sehr gefragt. 331 Teilnehmende (Vorjahr 443) waren an den vier (Vorjahr fünf) Netzwerk- und Vortrag-Anlässen dabei.

Der erste Netzwerkanlass fand am 3. April zum Thema «Das revidierte SchKG» statt. Marc Schaffner, Leiter Rechtsdienst Nordwestschweiz bei der BDO AG, hatte 96 interessierte Teilnehmer, welche die Diskussion beim anschliessenden Apéro angeregt weiter führten.

Die Hauptversammlung fand am 1. Mai im Restaurant Frohsinn in Bern im Anschluss an einen Rundgang durch das Berner Münster statt. 36 Mitglieder und vier Gäste nahmen an der interessanten, schwindelerregenden Führung, dem Apéro, der Versammlung und dem Abendessen teil. Der Prüfungsabsolventenapéro wurde gemeinsam mit veb.ch, vebjob und der Controller Akademie auf dem Gurten mit Blick auf Bern durchgeführt. Die Referentin, Sandra Brönnimann, brachte den 27 Teilnehmenden das Thema «Kommunikation und Körpersprache» in Theorie und Praxis näher. Herbert Mattle stellte veb.ch und vebjob vor, Ernst Simonsohn berichtete über die Weiterbildungsmöglichkeiten, und Andrea Wyss präsentierte die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland.

Urs Gasche, Nationalrat und VR-Präsident der BKW-FMB Energie AG, brachte den 69 Anwesenden am 26. Juni das Thema «Führung eines Haushaltes im Vergleich zwischen Staat und Privatwirtschaft» auf humorvolle Art näher.

Die von Martin Häfliger organisierte Weinreise in die Pfalz vom 15. bis 17. August fand grossen Anklang. Es wurden etliche Weindegustationen und ein Rahmenprogramm geboten. 35 Teilnehmende kehrten mit dem Car und einigen Weinkartons im Gepäck nach Hause.

Beim dritten Vortrag vom 16. September begeisterte Graziella Briccola, Leiterin Finanzbuchhaltung bei der Mobiliar Direktion Bern, die 95 Anwesenden mit dem Thema Swiss GAAP FER. Der vierte und letzte Netzwerkanlass fand am 11. November

zum Thema «Controlling Standard Nr. 3, Reporting» statt. Herbert Mattle, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling und Präsident veb.ch, sprach vor den 91 Teilnehmenden über das Thema «Reporting».

### Zuwachs bei den Mitgliedern

Unser Vorstand steckt viel Zeit und persönliches Engagement in die Kontaktpflege. In den Prüfungsklassen Bern, Thun, Biel und Solothurn finden Kurzvorträge zu veb.ch statt und den Nachwuchskräften wird eine Werbemappe überreicht. Die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland hat mit 1365 Mitgliedern einen Anteil von 21% des Bestandes von veb.ch. Damit ist sie nach Zürich die zweitgrösste Regionalgruppe.

### Gesunde Finanzen

Die Jahresrechnung 2014 der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland schliesst mit einem Gewinn von 4230.35 Franken besser ab als budgetiert. Es ist das Ziel, die vorhandenen



Mittel für die Mitglieder hauptsächlich im Rahmen der Weiterbildung, aber auch für soziale Anlässe zu verwenden. Das Eigenkapital wurde erhöht und beträgt per 31.12.2014 82213.06 Franken. Der Vorstand wird weiterhin alles daran setzen, dass die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland finanzkräftig bleibt. Der Mitgliederbeitrag blieb unverändert.

An der Hauptversammlung wurde Diego Schnydrig aus dem Wallis in den Vorstand gewählt. Er ersetzt Daniel Janz, der nach Basel umgezogen ist. Vorstandsmitglied bei veb.ch ist Peter Jakob und als Revisor ist Thomas Zbinden gewählt. Andrea Wyss nahm an zwei Präsidentenkonferenzen des veb.ch teil. Durch die Mitarbeit in den Gremien konnten wir unsere Interessen beim veb.ch einbringen.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihr vorbildliches Engagement, die hervorragende Unterstützung

und die ausgezeichnete Arbeit. Dank ihnen wurden alle Anlässe sorgfältig organisiert und durchgeführt. Ich bedanke mich zudem beim Vorstand von veb.ch und der Geschäftsführerin Melitta Bischofberger für die angenehme, speditive und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Vorstand wird im neuen Jahr wieder mit interessanten Veranstaltungen aufwarten. Wir hoffen auf eine weiterhin so hohe Beteiligung an den Anlässen und danken allen treuen Teilnehmenden. Dies ist die grösste Anerkennung für unsere Arbeit.

---

**veb.ch Bern Espace Mittelland**

---

Andrea Wyss | Präsidentin  
Landoltstrasse 95 | 3007 Bern  
Telefon 031 387 72 10 | bern@veb.ch

---



## Mit Vollgas unterwegs

**Schnelle Autos, witzig-intelligente Dialoge und mehr Mitglieder: Der Nordwestschweiz-Präsident Silvan Krummenacher ist mehr als zufrieden und erzählt Spannendes aus seiner Regionalgruppe.**

Zum Auftakt fand am 23. Januar ein geselliger Abend in der Baseldytschy Bihni im Kellertheater des Lohnhofs statt. Nach einem gemütlichen Apéro genossen die Teilnehmer im Kellertheater die Vorstellung «37 Aasichtskarte». Die Komödie von Michael McKeever, unter der Regie von Tom Müller, beinhaltet witzig-intelligente Dialoge, haarsträubende Situationen und liebevoll ausgestaltete Charaktere.

Kurz darauf, am 3. Februar luden wir zusammen mit der Treuhänderkammer zum Steueranlass ins Hotel Hilton. Die beiden Steuerverwalter Stephan Stauber und Peter Nefzger referierten zu Aktuellem und Neuem in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Insbesondere die Themen Kapitalabfindungsbesteuerung, Neuregelung Rentnerabzug, Steuerfreiheit Feuerwehrosold und Lotteriegewinne, vereinfachtes Nach- und Strafsteuerverfahren bei Bagatellfällen oder das Wohnraumförderungsgesetz stiessen beim zahlreichen Publikum auf grosses Interesse.

Am 26. März startete der Netzwerkanlass mit dem Titel «Das revidierte SchKG: Was ist neu?». Marc Schaffner, lic. iur., Leiter Rechtsdienst Nordwestschweiz bei der BDO AG, referierte zum SchKG mit dem neuen Sanierungsrecht und den Neuerungen im OR. Sogar die Anpassungen im Arbeitsrecht wurden dabei gestreift. Viele Besucher hörten begeistert dem kurzweiligen und überaus spannenden Vortrag zu. Der rege Austausch wurde beim anschliessenden Apéro fortgeführt.

Auch dieses Jahr konnten wir bei den Prüfungsklassen in Basel und Muttenz unseren Verband vorstellen. Ein herzliches Dankeschön dem Lehrkörper des KV Basel und dem Bildungszentrum kvBK.

### **Benzin und Kerosin**

Die Generalversammlung der Regionalgruppe Nordwestschweiz fand am 4. Juni im Restaurant Schiff in Binningen (BL) statt. Vorgängig besuchten wir das Monteverdi-Automuseum mit seinen 70 Fahrzeugen und einer Modellautosammlung. Der Lebensgefährte von Peter Monteverdi und Leiter des Museums, Paul Berger, fesselte uns mit interessanten Episoden. Selbst Teilnehmer ohne Benzin im Blut waren von den Geschichten – vom Hai F1 mit Formel-1-Motor bis zum

fünftürigen Range Rover aus dem Jahr 1980 – begeistert. Die anschliessende Versammlung wurde mit 38 Teilnehmenden, wovon 25 aktive Kollegen waren, abgehalten. Den Abend beschlossen wir mit einem feinen Nachtessen und interessanten Gesprächen in gemütlicher Runde.

Zum Jahresausklang standen zwei weitere Veranstaltungen auf dem Programm: Zum einen fand am 16. Oktober der zweite Netzwerkanlass zum Thema «Reporting – Controlling Standard Nr. 3» statt. Herbert Mattle informierte in einem packenden Referat über das Reporting im Sinne eines internen Berichtswesens. Zum anderen konnten wir am 12. November Stephan Ellenberger, Head of Ground Services der Swiss International Air Lines, für einen Vortrag mit dem Thema «Outsourcen und abheben» gewinnen. Stephan Ellenberger zeigte die Vorteile von ausgelagerten Dienstleistungen auf und verwies dabei auf ein zwingend notwendiges, gut entwickeltes Qualitätsmesssystem. Mit grossem Interesse verfolgten über 40 Teilnehmende den Vortrag und stellten Fragen zur Umsetzung.

### **Erneut Mitgliederzuwachs**

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz zählt per 31. Dezember 1064 Mitglieder. Dieser Zuwachs ist nicht vergleichbar mit dem rekordverdächtigen Anstieg im Vorjahr, bestärkt uns dennoch in unserer Arbeit. Die aktive Teilnahme – auch von neuen Mitgliedern – freut uns sehr.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz. Der Dank gilt auch allen Mitgliedern unserer Regionalgruppe, die uns regelmässig unterstützen. Ans Team der Geschäftsstelle des veb.ch, welches uns bei den administrativen Tätigkeiten immer mit grossem Engagement zur Seite steht, und an den aktiven Vorstand richten wir ein ganz spezielles Dankeschön.

---

### **veb.ch Nordwestschweiz**

Silvan Krummenacher | Präsident  
Florastrasse 1a | 2540 Grenchen  
Telefon G 061 266 31 91 | nordwestschweiz@veb.ch

---

## Faszination und Erlebnis

**Die Regionalgruppe Ostschweiz–Fürstentum Liechtenstein wächst stetig und zählt aktuell 895 Mitglieder. Sie erlebte vielfältige Veranstaltungen mit spannenden Einblicken.**

Die Regionalgruppe Ostschweiz–Fürstentum Liechtenstein führte in St. Gallen und auch in Chur interessante Anlässe durch, die rege besucht wurden: Das Jahr startete am 12. März mit Aktuellem aus der Bündner Steuerlandschaft. Unserem Vorstandsmitglied und Kassier gelang es, vier höhere Kaderleute der Steuerverwaltung als Referenten für einen Anlass zu gewinnen. Ein voller Clavensaal in Chur und längere Diskussionen beim anschließenden Apéro bewiesen das grosse Interesse der Teilnehmer.

Tags darauf, am 13. März, fand in St. Gallen die Netzwerkveranstaltung zum revidierten SchKG statt. Dem Referenten, Marc Schaffner, gelang es, die wichtigsten Änderungen anhand von zahlreichen Praxisbeispielen zu erläutern sowie die Zusammenhänge und Auswirkungen darzulegen. Der gleiche Anlass wurde am 31. März in Chur durchgeführt.

### Lehrreiches vor der GV

Die massigen Fahrzeuge und die raffinierten Textilmaschinen im Saurer Museum in Arbon weckten am 16. Mai die Faszination für die Technik. Die lehrreiche Führung durch die ehrwürdigen Hallen auf der Schlossanlage war zeitlich viel zu kurz, um die Vielfalt der Informationen richtig verarbeiten zu können. Im Anschluss hielten wir unsere 32. Generalversammlung mit den ordentlichen Traktanden in der Wirtschaft zum Schloss ab. So speziell wie die Räumlichkeiten, war auch das feine Essen und das gemütliche Zusammensein.

Nur wenige Sportler wagten am 23. August, die Bike-Tour im Engadin zu bestreiten. Ihnen gebührt viel Ehre!

Wer referierte zum Thema «Schweizer Controlling Standard Nr. 3 – Reporting»? Natürlich unser veb.ch-Präsident Herbert Mattle. Er erklärte, was geplant und angeordnet wird, muss in der Praxis auch gemessen werden. An den beiden Netzwerkveranstaltungen vom 3. November in St. Gallen und einen Tag später in Chur nahmen zahlreiche Mitglieder teil. Wir durften einem sehr interessanten Referat beiwohnen und waren dabei einmal mehr von der Arbeit und Leistung unseres Verbandes beeindruckt.

Am 7. November konnten unsere Mitglieder an der Informationsveranstaltung des kantonalen Steueramts St. Gallen im Hörsaal des Kantonsspitals teilnehmen. Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Tag, den wir zusammen mit weiteren Verbandsmitgliedern verbrachten.

Meinen Vorstandskollegen danke ich ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz zu Gunsten unserer Regionalgruppe. Ganz speziell bedanken möchte ich mich aber auch bei unserem äusserst aktiven Vorstand und der Geschäftsleitung des veb.ch für die grosszügige Unterstützung.

---

### veb.ch Ostschweiz – Fürstentum Liechtenstein

---

Franz J. Rupf

Quaderstrasse 5 | 7000 Chur

Telefon 081 252 07 22 | Fax 081 253 33 73 | ostschweiz@veb.ch

---



## Hoch hinaus

**Bei der Regionalgruppe Zentralschweiz gehts kontinuierlich aufwärts. Nicht nur bei der Mitgliederzahl, die von 864 auf 902 Personen angestiegen ist, sondern auch beim vielfältigen Programm.**

Am 14. Juni luden wir zur veb.ch-Berg-Wanderung auf die Alp-  
schwänd unter der Leitung von Sabina Kauz ein. Wegen des schlechten Wetters nahmen schliesslich nur wenige daran teil. Trotzdem konnten wir nach einer kurzen Bahnfahrt einen geselligen Abend mit feinen Äplermagronen im Restaurant auf der Alp geniessen.

Bereits zum dritten Mal fand die «Fahrt ins Blaue» statt. Früher hiess der Anlass «Controller Ride» und wurde von veb.ch in der ganzen Schweiz durchgeführt. Luc F. Rösli organisierte den geselligen Anlass, der bei herrlichem Wetter ins nahe Frankreich führte.

Beim nächsten Anlass vom 22. November stand auch Unterhaltung auf dem Programm. Die reservierten 70 Plätze waren innert kurzer Zeit vergeben. 74 Teilnehmer haben das Programm «Best of Veri» und ein hervorragendes Dinner genossen. Mit viel Witz und Humor führte der Kabarettist Veri durch den Abend – die Lachmuskeln wurden dabei arg strapaziert.

Die Vortragsreihe «netzwerk veb.ch» wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt. Das Interesse war gross, als am 9. April Marc Schaffer, lic.iur., Vize-Direktor und Leiter Rechtsdienst Nordwestschweiz, BDO AG, zum Thema «revidiertes SchKG» referierte. Und genau so am 27. Oktober beim Referat von Herbert Mattle zum Controlling Standard Nr. 3 «Reporting».

### Versammlung auf dem Stanserhorn

Für die 63. Generalversammlung am 7. November auf dem Stanserhorn wurden wir geradezu von Anmeldungen überflutet: Knapp 80 Personen waren dabei und genossen vor der Versammlung ein «Candle Light Dinner» im Drehrestaurant Rondorama. Als Gäste konnten wir zwei Vertreter des veb.ch-Vorstandes begrüessen: Präsident Herbert Mattle und Vizepräsident Dieter Pfaff mit ihren Partnerinnen. Nach elf Jahren verabschiedeten sich die Finanzverantwortliche Jeannette Bründler und der Revisor Alois Bättig aus dem Vorstand. Ihre Arbeit wurde gewürdigt und mit grossem Applaus verdankt. Neu in den Vorstand wurde als Kassier Uwe Fellingner (Leiter Finanzen/IT/Personal bei der Zaugg Schliesstechnik AG in Luzern) sowie als Revisor Kurt Heinzer (Leiter Finanzen im Luzerner Kantonsspital) gewählt. Bei Vollmond und fantastischer Aussicht wurde die Generalversammlung mit der Talfahrt in der Cabriobahn abgeschlossen.

### Ein Dankeschön

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und dem Revisor für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Auch danke ich den Teilnehmern unserer Veranstaltungen, dem veb.ch-Vorstand und all jenen, die sich für unseren Beruf und unseren Verband einsetzen. Ein grosses Dankeschön gebührt Melitta Bischofberger und ihrem Team in der veb.ch-Geschäftsstelle.

---

### veb.ch Zentralschweiz

Armin Suppiger | Präsident  
 Unter-Geissenstein 10 | 6005 Luzern  
 Telefon G 041 226 40 60 | zentralschweiz@veb.ch

---



## Die Zukunft bewegen

**Die Mitglieder der Zürcher Regionalgruppe erlebten ein abwechslungsreiches und zukunftsbezogenes Jahr. Präsident Peter Herger berichtet von der einzigen Konstanz: der stetigen Veränderung.**

Jahr um Jahr zieht ins Land, und keines vergeht ohne Veränderungen. Wenn wir ans vergangene Jahr zurückdenken, hat sich gar nicht so viel verändert. Denken wir aber etwas weiter zurück, wird der Unterschied offensichtlich: Wer hatte vor zehn Jahren stets ein Handy oder gar ein Smartphone dabei? Oder wer machte sich vor zehn Jahren Gedanken, wie die Steuerabrechnung erstellt und aufbewahrt werden soll? Papier war der Alltag von uns Buchhaltern.

Deshalb war es besonders spannend, im Januar Werner Lüdin, Präsident der Arbeitsgruppe «Vereinheitlichung der Steuerformulare» der Schweizerischen Steuerkonferenz, Steuerberater und Partner bei der Interfiducia AG in Zürich, als Referent zu begrüessen. Er erklärte uns anhand praktischer Beispiele, was sich bei den Steuern alles ändern wird. Kein Wunder war der Anlass bis auf den letzten Platz besetzt.

Im März beschäftigten wir uns mit dem revidierten SchKG. Nach vielen Jahren der Konstanz erklärte uns Marc Schaffner, im gut gefüllten Zunftsaal die Neuerungen. Am 1. April 2014 – das war kein Scherz – erzählte uns Uwe Mehrwald von den Veränderungen bei der Mehrwertsteuer. Auch hier gab es viel Neues zu erfahren, und der Austausch beim anschliessenden Apéro wurde rege genutzt.



### Wechsel im Vorstand

An unserer 69. Generalversammlung verabschiedeten wir nach langjähriger Vorstandstätigkeit Ronald Hauser mit grossem Applaus aus dem Vorstand. Wir freuen uns, mit Dina Mettler eine weitere junge und dynamische Dame im Vorstand begrüessen zu dürfen. Was die Zukunft für Trends bringt und wie die Entwicklung weiter geht, erläuterte uns anschliessend Zukunftsforscher Georges T. Ross in einem faszinierenden Referat.

Im Oktober beschäftigten wir uns mit dem Schweizer Controlling Standard Nr. 3 zum Thema Reporting. Herbert Mattle brachte uns das Thema mit vielen Beispielen aus der Praxis näher.

Zum Jahresabschluss luden wir die Mitglieder wieder zum Weihnachtsessen ins Zunfthaus zur Schmiden ein. Diesmal waren wir selber für die Unterhaltung zuständig und organisierten eine Quiz-Show. Neben einem feinen Essen begleitete uns der Showmaster Christian Biedermann von Zeisch durch den Abend, und die Buzzer liefen heiss, als die Teilnehmer Herbert Mattle und Barack Obama auf der Videoleinwand erraten mussten. Dass schliesslich neun junge Frauen und ein Herr gewannen, führte dazu, dass sich einige erfahrenere Teilnehmer darüber beklagten, dass das Quiz zu einfach gewesen sei und sie so gar keine Möglichkeit gehabt hätten, ihre Erfahrungen einzubringen.

In diesem Sinne freue ich mich sehr über die Entwicklung bei der Regionalgruppe Zürich und den stetigen Anstieg an Mitgliedern. Wir setzen auch zukünftig alles daran, unseren Mitgliedern ein schönes und abwechslungsreiches Programm zu bieten, das einen Mehrwert bringt, aber auch das Netzwerken nicht zu kurz kommen lässt.

Auch dieses Jahr wieder geht ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für ihren Einsatz und Elan. Dank gebührt auch der Geschäftsstelle des veb.ch und den aktiven Mitgliedern für die tolle Unterstützung. Wir sind nicht erst seit den Ausführungen des Zukunftsforschers überzeugt, dass sich in Zukunft noch viel bewegen lässt und sich stetig etwas ändern wird.

---

### veb.ch Zürich und Umgebung

Peter Herger | Präsident

Adetswilerstrasse 8a | 8344 Bäretswil

Telefon G 081 710 56 00 | zuerich@veb.ch

---

# Aus der Romandie

## Résumé des activités de la Chambre des Experts en Finance et en Controlling – 2014

---

**Séminaires:** 5 séminaires ont été proposés à nos membres avec des sujets relatifs aux normes, suisses et internationales, aux flux de trésorerie et à la fiscalité. Certains de ces séminaires ont été mis sur pied en partenariat avec d'autres acteurs économiques.

**Finance Académie:** Swisco, fort d'un partenariat avec la Controller Akademie et KV-Schweiz (SEC Suisse) a investi dans la création de cette école. Cette structure pédagogique active depuis la rentrée de cet automne a repris les activités de l'ancienne «IREF» et dispense les formations en vue de l'obtention du Brevet fédéral de spécialiste en finance et comptabilité, du brevet fédéral d'agent fiduciaire, du diplôme d'expert fiduciaire (TREX) validé en tant que DAS ainsi que pour le MAS d'expert fiduciaire.

Actuellement, quelques 76 étudiants, toutes filières confondues, se trouvent répartis dans les différents cursus de formation.

Malheureusement, un nouveau cursus de formation du «TREX» n'a pas pu être ouvert. En date du 5 septembre 2014 (à 14h07 via courrier recommandé), STS (Schweizerische Treuhand Schule) nous a signifié la rupture du contrat, alors que les cours commençaient le lundi 8 septembre 2014 et qu'une classe était ouverte. Cette formation, non-avalisée par FIS dans les structures reprises et existantes, demeure en suspens pour l'instant! Le début de la formation s'en trouve différé au plus grand «damne» des participants et de nos titres.

Nous envisageons d'ouvrir une nouvelle filière pour le diplôme d'«Expert en Finance et en Controlling». Les contenus des matières enseignées seront en outre renforcés par l'influence dont Swisco bénéficie actuellement en Suisse-Romande.

## Assemblée Générale

---

L'assemblée générale s'est déroulée le 27 juin au Grand Hôtel des Rasses situé sur le balcon du Jura vaudois. Elle a réuni 114 participants et le repas qui suivit fût animé par un spectacle «Meurtres et mystères». Comme c'est le cas depuis de nombreuses années, la soirée fut une réussite et rencontra un très fort succès.

## Publications

---

**Site internet:** Fin juin 2014, le site de swisco.ch a fait peau neuve en intégrant un standard de qualité plus élevé.

Les visiteurs et les membres de swisco.ch apprécient particulièrement la nouvelle structure et le design moderne. Le nouveau site est maintenant plus adapté et peut être consulté au moyen de tout support mobile ou fixe. Une attention toute particulière y sera portée afin de maintenir ce standard de qualité.

**Mémento:** Le groupe de travail planche sur des mises à jour pour l'année 2015. Une réflexion sur la forme de ce support est également lancée et la possibilité d'éditer le document référence de la Chambre en version électronique fait son chemin.

**Brochures:** «Controlling practice»: ces brochures éditées par notre association faitière continuent d'être traduites et sont disponibles sur notre site [www.swisco.ch](http://www.swisco.ch).

**Livres:** Swisco est actuellement en tractation avec divers partenaires en vue de l'impression de plusieurs littératures:

- Un ouvrage pédagogique traitant des cas spéciaux de la comptabilité (fusion, transformation, scission, assainissement, etc...) faisant actuellement cruellement défaut au niveau des centres d'études, et
- Un second ouvrage intitulé «La fiscalité des entrepreneurs en 100 cas pratiques».

## Promotion des titres

La promotion des titres par la Chambre des experts en finances et en controlling s'est focalisée en 2014 sur les établissements de formation et lors de manifestations

## Membres

---

A ce jour, swisco.ch compte 1378 membres, soit une augmentation notoire de près de 30% en 5 ans. Cette évolution est encourageante et motivante pour le comité. Cette progression pousse les forces vives de Swisco à offrir toujours plus de prestations et d'engagement afin de répondre aux attentes de ses membres.

## Swisco.ch

---

Chambre des experts en finance et en controlling  
Rue de Nechâtel 1 | 1400 Yverson-les-Bains  
Tél. 024 425 51 72 | Fax 024 425 21 71  
[www.swisco.ch](http://www.swisco.ch) | [info@swisco.ch](mailto:info@swisco.ch)

---

## Aus dem Tessin

Carissime colleghe, carissimi colleghi

Dicembre 2012. Dicembre 2013. Dicembre 2014. Ultimo termine.

Quanti di noi hanno continuato a spostare il termine per l'introduzione del nuovo sistema dei conti e si sono ritrovati in questi giorni confrontati con un ultimatum. Non che non ci sia preoccupati in precedenza di stare al passo con la legislazione, ma gli impegni quotidiani ci costringono di continuo a posticipare quanto non assolutamente impellente. Un 2015 ancora più impegnativo quindi, poiché oltre al lavoro ordinario sarà necessario dedicare parecchio tempo anche all'aggiornamento del collaudato sistema dei conti PMI dello Sterchi, o per chi non aveva implementato la sua contabilità alla fine dell'ultimo millennio, dell'ancor più famoso piano dei conti del Prof. Käfer. Il costante cambiamento legislativo non ci darà tranquillità nemmeno nel 2015 perché sono imminenti nuove disposizioni in materia. Dalle nuove norme sul «Diritto azionario» alla «Riforma dell'imposizione delle imprese II», solo per menzionare le più importanti; saremo confrontati anche nel prossimo futuro con nuove sfide che necessiteranno formazione per gli addetti ai lavori e informazione per i propri clienti.

L'ACF è assurta ancora di più negli ultimi anni a leader nella formazione di base e formazione continua nel settore contabile e fiduciario. La Scuola ACF continua nella sua vocazione di formazione di «Specialisti in finanza e contabilità con attestato professionale federale» mentre con i seminari specifici e puntuali l'associazione s'impone di supportare i propri soci nell'evoluzione della legislazione nei settori specifici della fiscalità, contabilità e gestione delle risorse umane.

Con l'adozione delle normative sul nuovo diritto contabile l'Associazione dei Contabili-Controller diplomati federali ha voluto fare un passo concreto pubblicando in tempi strettissimi l'apprezzatissimo «Piano dei conti svizzero per PMI». Il seminario tenuto agli inizi del 2014, incentrato sulle novità di questa importante innovazione legislativa, è stato seguito da oltre 400 partecipanti, confermando così l'interesse e l'attualità del tema proposto.

Le attività formative sono l'orgoglio dell'ACF. Tanti sono i giovani che si affacciano sul mondo del lavoro con le conoscenze acquisite, attingendo all'impegno formativo della nostra associazione (con la scuola ACF, per quanto concerne la formazione dello «Specialista in finanza e contabilità con attestato professionale federale» e tramite la collaborazione con l'ICEC e Marco Gubler grazie ai quali riusciamo a mantenere in Ticino

l'unico corso di «Esperto diplomato in finanza e controlling»). È una realtà unica a livello cantonale.

Ulteriori impegni sono quelli che l'ACF ha assunto quale membro, o con la nomina di rappresentanti in altre associazioni (nella Società per gli esami superiori di contabilità e controlling, nel veb.ch, nella FTAF), e tutto questo sulla base di un impegno di volontariato.

Siamo fieri delle mete raggiunte, e una volta in più vogliamo ringraziare tutti coloro che sono artefici di questo successo impegnandosi nell'associazione, con competenza e professionalità; un successo non più effimero come si considerava inizialmente, ma consolidato.

Consci di essere ripetitivi, possiamo solamente augurarci che molti dei nostri membri approfittino dei corsi e seminari che saranno proposti anche in futuro dalla nostra associazione, al fine di garantire l'alta qualità di consulenza dei nostri soci.

L'Associazione dei Contabili-Controller Diplomati Federali, Gruppo della Svizzera Italiana ha tenuto l'assemblea generale a Bellinzona, nell'auditorium della Banca dello Stato del Cantone Ticino. L'assemblea, oltre ad aver trattato gli altri argomenti all'ordine del giorno, ha quindi riconfermato il comitato uscente composto da:

- Lorenzo Fontana, Presidente
- Ines Guarisco, Vice-presidente
- Vincenza Bianchi, Cassiera
- Fabrizio Ruscitti, Membro, rappr. FTAF
- Fabiano Bonardi, Membro
- Kevin Kaufmann, Membro
- Sergio Bizzozero, Membro

Quali revisori per l'esercizio 2014 sono stati confermati Maurizio Bellinelli e Andrea Rege Colet.

---

### Diplomati Federali, Gruppo della Svizzera Italiana

Segretariato: Ines Guarisco | 6963 Lugano-Cureggia

Telefono ufficio: +41 91 966 03 35

Telefax ufficio: +41 91 966 03 35 | iguarisco@acf.ch

---

# Statuten

## 1. Name, Sitz

Unter dem Namen «veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen» besteht ein im Handelsregister eingetragener gesamtschweizerischer Verband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling in der Rechtsform eines Vereins gemäss ZGB Art. 60, nachfolgend veb.ch genannt. Der Sitz befindet sich am jeweiligen Domizil der Geschäftsstelle.

Wo im Folgenden männliche (weibliche) Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen (männlichen) Bezeichnungen zu verstehen.

## 2. Zweck

Der veb.ch

**2.1** fördert die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder, insbesondere durch Organisation von Fachtagungen und Seminaren, der Herausgabe einer eigenen Publikationsreihe und weiterer Medien sowie durch Erfahrungsaustausch.

**2.2** orientiert die Öffentlichkeit, vor allem Wirtschaft und Verwaltung, über den Wert von Diplom und Fachausweis.

**2.3** fördert den Zusammenschluss seiner Mitglieder in Regionalgruppen und unterstützt diese in ihren Bestrebungen.  
2.4 fördert die Kandidaten der Diplomprüfung und der Berufsprüfung.

**2.5** nimmt massgeblichen Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Prüfungen und deren laufende Anpassung an die Praxis.

**2.6** nimmt nachhaltig und sichtbar Einfluss auf die Entwicklung und Einführung neuer zweckmässiger Formen des Rechnungswesens und Controllings in der Schweiz.

**2.7** beobachtet die für seine Mitglieder massgebenden Entwicklungen im Ausland und hält bei Bedarf Kontakt zu ausländischen Fachorganisationen.

## 3. Mitgliedschaft

**3.1** Der veb.ch besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern.

**3.2** Aktivmitglieder sind diplomierte Experten in Rechnungslegung und Controlling, Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit Fachausweis sowie alle gemäss gültigem Reglement der eidgenössischen Diplomprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling zur Prüfung zugelassenen Personen.

**3.3** Passivmitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche dem veb.ch fachlich und gesellschaftlich verbunden sind.

**3.4** Über Aufnahmegesuche entscheidet der Vorstand.

## 4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

**4.1** An der Generalversammlung hat jedes Aktivmitglied das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht.

**4.2** Aktiv- und Passivmitglieder geniessen an den Veranstaltungen des veb.ch Vergünstigungen.

**4.3** Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres aus dem veb.ch austreten.

**4.4** Der veb.ch erwartet von seinen Aktivmitgliedern ein berufsethisches Verhalten.

**4.5** Mitglieder, die den Bestrebungen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber demselben nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.

**4.6** Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt höchstens CHF 250.–.

**4.7** Die Mitglieder sind angehalten, sich regelmässig fachlich weiterzubilden.

## 5. Organisation

Die Organe des Verbandes sind

**5.1** die Generalversammlung

**5.2** der Vorstand

**5.3** die Revisionsstelle

## 6. Generalversammlung

**6.1** Die ordentliche Generalversammlung wird jährlich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und ist spätestens 14 Tage vorher anzukündigen. Mit der Einladung werden auch die Traktanden und Anträge des Vorstandes bekanntgegeben.

**6.2** Die Generalversammlung

**6.2.1** wählt den Vorstand, den Präsidenten und die Revisionsstelle.

**6.2.2** nimmt den Jahresbericht entgegen, genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand von den Geschäften des Berichtsjahres.

**6.2.3** genehmigt den Voranschlag und setzt den Mitgliederbeitrag fest.

**6.2.4** genehmigt und ändert die Statuten und beschliesst die Auflösung des Verbandes.

**6.2.5** entscheidet über Rekurs gegen verweigerte Aufnahme oder Ausschlüsse aus dem Verband.

6.2.6 beschliesst über alle weiteren Geschäfte, die ihr der Vorstand unterbreitet.

6.3 Wird eine ausserordentliche Generalversammlung von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder oder vom Vorstand unter schriftlicher Bekanntgabe der Tagesordnung verlangt, so ist sie innert zweier Monate einzuberufen.

6.4 Alle Wahlen und Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit, ausgenommen Art. 12. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

## 7. Vorstand

7.1 Der Vorstand besteht aus 5–9 Aktivmitgliedern und wird für 4 Jahre gewählt. Den Präsidenten ausgenommen, konstituiert sich der Vorstand selbst und bestimmt 1–2 Vizepräsidenten und den Geschäftsführer, der nicht Mitglied des Vorstandes sein muss.

Der Präsident und die Mehrheit des Vorstandes müssen über das Diplom «Experte in Rechnungslegung und Controlling» verfügen.

7.2 Der Vorstand legt die Unterschriftenberechtigung für den Verband fest. Die Kollektivunterschrift zu zweien ist zwingend.

7.3 Der Vorstand vertritt den veb.ch nach aussen, sorgt für die Einberufung und Vorbereitung der Generalversammlung, verwaltet das Verbandsvermögen und behandelt im übrigen alle Geschäfte, die nicht der Generalversammlung unterbreitet werden müssen, abschliessend. Über seine Tätigkeit legt er der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht vor, wobei er die handelsrechtliche Jahresrechnung mit den notwendigen Informationen gemäss den Richtlinien von Swiss GAAP FER ergänzt.

7.4 Der Vorstand kann Kommissionen für besondere Aufgaben und Projekte bestimmen.

7.5 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst; bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt.

## 8. Revisionsstelle

8.1 Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren. Sie werden einzeln für 4 Jahre gewählt.

8.2 Sie prüft die Jahresrechnung, berichtet der Generalversammlung über das Prüfungsergebnis und stellt die entsprechenden Anträge.

## 9. Regionalgruppen

9.1 Für Regionalgruppen mit Titelvermerk «veb.ch» sind die vorgenannten Statuten wegweisend; Statuten dieser Gruppen bedürfen der Genehmigung durch den veb.ch-Vorstand. Sie haben über ihren Präsidenten Antragsrecht an den Vorstand des veb.ch.

9.2 die Regionalgruppen der Westschweiz «SWISCO» und Tessin «ACF» haben das Anrecht auf je einen Vertreter im Vorstand.

## 10. Verbandsorgan

Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen auf dem Briefweg.

Der veb.ch unterhält ein eigenes periodisches Publikationsorgan. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

## 11. Haftung

Für die Schulden des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.

## 12. Auflösung des Verbandes

12.1 Die Auflösung kann nur durch eine hierzu besonders einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Anwesenden beschlossen werden.

12.2 Über die Verwendung des freien Vermögens bestimmt die Generalversammlung, welche die Auflösung des veb.ch beschliesst.

## 13. Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden am 19. Mai 1995 durch die Generalversammlung gutgeheissen, am 18. Mai 2001, am 11. Juni 2004, am 1. Juni 2007 und am 25. Mai 2012 durch die GV geändert bzw. ergänzt, sowie am 24. Mai 2013 von der GV vollumfänglich genehmigt.

## Unsere Beteiligungen

### Controller Akademie AG, Zürich

Gründung: 5.5.2000, Ersteintragung: 11.5.2000

Geschäftsjahr: 1.10. – 30.9.

**Zweck:** Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

**Aktionäre:** veb.ch 49%, KV Zürich 51%

**Verwaltungsrat:** Peter Vonlanthen, Präsident bis 31.12.2013, ab 1.1.2014 Rico Roth, Präsident; Herbert Mattle, Vizepräsident; Urs Achermann, Mitglied; Prof. Dr. Dieter Pfaff, Mitglied

**Geschäftsführer:** Hansueli von Gunten

**Revisionsstelle:** BDO AG, Zürich

Ausgewählte Kennzahlen	13/14	12/13	11/12
	CHF	CHF	CHF
Jahresgewinn	122 622	195 541	148 672
Betriebsertrag	2 058 209	1 982 077	1 999 745
Bilanzsumme	1 553 968	1 933 360	2 142 750
Aktienkapital	100 000	100 000	100 000
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung	588 635	646 012	590 471
Dividende	140 000	180 000	140 000

### Swiss Quality & Peer Review AG

Gründung: 19.9.2013, Ersteintragung 27.9.2013

1. Geschäftsjahr 19.9.13 - 31.12.14

**Zweck:** Die Gesellschaft fördert und unterstützt mit allen ihr zur Verfügung stehenden und geeigneten Mitteln die Bestrebungen der Branche der Wirtschaftsprüfung auf den Gebieten der internen Qualitätssicherung (Paper Review) und externen Qualitätssicherung (Peer Review).

**Aktionäre:** veb.ch 50%, Treuhand | Suisse 50%

**Verwaltungsrat:** Christian Nussbaumer, Präsident; Thomas Ernst; Christian Feller; Herbert Mattle,

Ausgewählte Kennzahlen	13/14
	CHF
Jahresverlust	-41 164
Betriebsertrag	97 041
Bilanzsumme	93 396
Aktienkapital	100 000
Eigene Mittel	58 836

Das 1. Geschäftsjahr umfasst die Periode 19.9.2013 bis 31.12.2014.

### Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling, Zürich

Ersteintragung: 11.7.2002

Geschäftsjahr: 1.8. – 31.7.

**Zweck:** Organisation und Durchführung folgender Prüfungen: Berufsprüfung für Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen sowie höhere Fachprüfung für Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling.

**Vorstand:** Herbert Mattle, Sandra Fickel

**Revisionsstelle:** BDO AG, Zürich

Ausgewählte Kennzahlen	13/14	12/13	11/12
	CHF	CHF	CHF
Jahresgewinn/-verlust	-9 076	627 171	254 951
Total Ertrag	3 168 925	3 727 780	3 367 895
Bilanzsumme	1 585 860	1 619 346	1 272 785
Eigene Mittel	1 062 647	1 071 723	444 552

## Bericht über die Prüferische Durchsicht (Review) der BDO AG

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER des veb.ch für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des veb.ch in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt, sowie nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 3. März 2015

BDO AG

Paul Kümin  
dipl. Wirtschaftsprüfer

ppa. Angela Fischli  
dipl. Wirtschaftsprüferin

## Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des veb.ch, Zürich, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 16. März 2015 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer

Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 279 212 und einem Eigenkapital von CHF 2 651 965 zu genehmigen.

Zürich, 16. März 2015

Die Revisoren

Franz Rupf  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Thomas Zbinden

## Bilanz per 31.12.2014

	Erläuterung	31.12.2014 CHF	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Flüssige Mittel	1	548 113	332 393	215 720
Kurzfristig gehaltene Wertpapiere mit Börsenkurs	2	1 365 311	1 418 768	-53 457
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	491 424	493 029	-1 605
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	271 609	109 978	161 631
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2 676 457</b>	<b>2 354 168</b>	<b>322 289</b>
Mietzinsdepot	6	126 193	126 067	126
Beteiligungen	7	314 633	373 147	- 58 514
Mobile Sachanlagen	8	99 301	148 717	-49 416
Immobilien Sachanlagen	9	176 644	73 740	102 904
Immaterielle Werte	10	10 000	20 000	-10 000
<b>Anlagevermögen</b>		<b>726 771</b>	<b>741 671</b>	<b>- 14 900</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 403 228</b>	<b>3 095 839</b>	<b>307 389</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	178 198	124 858	53 340
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	573 065	598 228	- 25 163
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>751 263</b>	<b>723 086</b>	<b>28 177</b>
<b>Eigenkapital</b>	13	<b>2 651 965</b>	<b>2 372 753</b>	<b>279 212</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3 403 228</b>	<b>3 095 839</b>	<b>307 389</b>
<b>Eigenkapitalnachweis</b>		<b>2014</b>	<b>Vorjahr</b>	
Eigenkapital 1.1.		2 372 753	2 257 369	
Ergebnis im Rechnungsjahr		279 212	115 384	
Eigenkapital 31.12.		2 651 965	2 372 753	

## Erfolgsrechnung 2014

	Erläuterung	2014	2014	Vorjahr
		IST	BUDGET	IST
		CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge netto		599 890	585 000	574 043
Teilnahmegebühren Veranstaltungen		2 687 089	2 500 000	2 239 928
Übrige betriebliche Erträge		440 291	267 500	384 913
		<b>3 727 270</b>	<b>3 352 500</b>	<b>3 198 884</b>
Erlösminderungen		7 802	13 500	24 841
<b>Nettoerlöse</b>		<b>3 719 468</b>	<b>3 339 000</b>	<b>3 174 043</b>
Druckaufwand		415 482	380 000	341 911
Gastgewerbe		391 053	371 000	346 458
Übriger Aufwand Veranstaltungen		157 482	175 000	174 919
<b>Aufwand für Material und Gastgewerbe</b>		<b>964 017</b>	<b>926 000</b>	<b>863 288</b>
Löhne und Gehälter		1 016 884	900 000	948 236
Honorare		508 298	500 000	549 661
Sozialleistungen		146 379	130 000	138 881
Übriger Personalaufwand		111 334	128 700	162 967
<b>Personalaufwand</b>		<b>1 782 895</b>	<b>1 658 700</b>	<b>1 799 745</b>
Verwaltungsaufwand	15	396 972	420 000	213 018
PR/Werbung/Drucksachen		199 403	220 000	228 562
Beiträge an andere Organisationen		8 122	7 000	7 723
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>604 497</b>	<b>647 000</b>	<b>449 303</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern</b>		<b>368 059</b>	<b>107 300</b>	<b>61 707</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	8 / 9	111 050	91 000	19 466
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern</b>		<b>257 009</b>	<b>16 300</b>	<b>42 241</b>
Finanzergebnis		- 46 912	11 000	- 15 057
Ergebnis nicht konsolidierter Beteiligungen		68 600	60 000	88 200
<b>Finanzergebnis</b>	14	<b>21 688</b>	<b>71 000</b>	<b>73 143</b>
<b>Ergebnis vor ausserordentlich, Steuern</b>		<b>278 697</b>	<b>87 300</b>	<b>115 384</b>
Ausserordentliches Ergebnis		515	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>279 212</b>	<b>87 300</b>	<b>115 384</b>
Direkte Steuern		0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>		<b>279 212</b>	<b>87 300</b>	<b>115 384</b>

## Geldflussrechnung 2014

	<b>2014</b>	<b>Vorjahr</b>
	CHF	CHF
Jahresergebnis	279 212	115 384
Abschreibungen	111 050	19 466
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen	- 515	0
Veränderung Bewertung Wertschriften	13 032	49 286
Veränderung Bewertung Beteiligungen	58 514	- 7 615
Veränderung Forderungen	1 605	- 54 319
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	- 161 631	- 21 324
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	53 340	2 949
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung diverse	- 25 163	- 25 176
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>329 444</b>	<b>78 651</b>
Investition Mietzinsdepot	- 126	- 126 067
Devestition Mietzinsdepot	0	0
Investition Beteiligungen	0	- 50 000
Devestition Beteiligungen	0	0
Investition Mobile Sachanlagen	- 10 018	- 150 667
Devestition Mobile Sachanlagen	3 371	0
Investition Immobilien	- 147 376	- 74 990
Devestition Immobilien	0	0
Investition Immaterielle Anlagen	0	13 600
Devestition Immaterielle Anlagen	0	0
Investition Wertschriften	0	- 10 557
Devestition Wertschriften	40 425	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 113 724</b>	<b>- 398 681</b>
<b>Veränderung Fonds</b>	<b>215 720</b>	<b>- 320 030</b>
<b>Nachweis Veränderung Fonds</b>	<b>2014</b>	<b>Vorjahr</b>
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	01.01.	332 393
	31.12.	652 423
	548 113	332 393
<b>Veränderung Fonds</b>	<b>215 720</b>	<b>- 320 030</b>

## Anhang 2014

### Grundlage der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien sowie den gesetzlichen Vorschriften. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

Auf eine Spartenrechnung wird verzichtet. Exporte finden keine statt.

### Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins veb.ch, Zürich erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Aktiven werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Wertschriften mit Börsenkurs werden zu aktuellen Werten bilanziert. Beteiligungen wurden in früheren Jahren nach der Equity-Methode bewertet. Mit Umstellung der Rechnungslegung auf den 1.1.2014 wurden diese Werte als Anschaffungskosten klassiert. Es erfolgt eine jährliche Beurteilung auf Werthaltigkeit im Vergleich zur anteiligen Substanz der Beteiligungen.

Die Passiven werden zum Nominalwert bewertet und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden Rückstellungen gebildet.

	31.12.2014 CHF	Vorjahr CHF
<b>1 Flüssige Mittel</b>	<b>548 113</b>	<b>332 393</b>
Die flüssigen Mittel bestehen aus Post- und Bankguthaben; sie sind zum Nominalwert bilanziert.		
<b>2 Kurzfristig gehaltene Wertpapiere mit Börsenkurs</b>		
Kurswerte 31.12.		
Kassenobligationen in CHF	50 067	100 136
Obligationen in CHF	1 096 848	1 092 085
Obligationen in anderen Währungen	218 396	226 547
<b>Total kurzfristig gehaltene Wertpapiere mit Börsenkurs (Verkehrswerte)</b>	<b>1 365 311</b>	<b>1 418 768</b>
<b>3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen gegenüber Dritten (Nominalwerte)	491 424	480 465
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Nominalwerte)	0	12 564
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>491 424</b>	<b>493 029</b>

	31.12.2014 CHF	Vorjahr CHF
<b>4 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Auslagen für Kurse des Folgejahres	54 056	109 605
Zinskorrektur Pensionskasse	0	100
Vorauszahlungen	127 588	273
Honorarabrechnungen	89 965	0
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>271 609</b>	<b>109 978</b>
<b>6 Mietzinsdepot</b>	<b>126 193</b>	<b>126 067</b>
ZKB Mietzinsdepot (6 Monatsmieten)		
<b>7 Beteiligungen</b>		
<b>7 a Controller Akademie AG</b>		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. Bilanz 30.9.	448 635	466 012
Anteil von 49% =	219 831	228 346
Nominalwert CHF 49 000.–		
Die Controller-Akademie AG bezweckt den Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.		
<b>7 b Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling</b>		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. Bilanz 31.7.	1 062 647	1 071 723
Bilanzwert		
Anteil von 50% =	531 324	535 862
Nominalwert CHF 0.–		
Die Bilanzierung des Prüfungsverein wurde 2012 von der Equity-Methode umgestellt auf die Bilanzierung zu Anschaffungskosten. Der Bilanzwert vom 31.12.2011 von CHF 94 801 wurde «eingefroren». Wenn der EK-Anteil unter diesen Wert fällt, wird die Bilanzposition reduziert.		
Der Verein bezweckt die Durchführung der Fachausweisprüfungen für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen und der Diplomprüfungen für Experten in Rechnungslegung und Controlling.		
<b>7 c Swiss Quality &amp; Peer Review AG</b>		
Ausgewiesene Eigenmittel lt. Bilanz 31.12.	100 000	100 000
Anteil von 50% =	50 000	50 000
Die Swiss Quality & Peer Review AG fördert und unterstützt mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln die Bestrebungen der Branche der Wirtschaftsprüfung auf den Gebieten der internen Qualitätssicherung (Paper Review) und externen Qualitätssicherung (Peer Review).		
Aufgrund der unsicheren Geschäftsentwicklung wurde die Beteiligung auf CHF 1 wertberichtigt.		
<b>Zusammenfassung Beteiligungen</b>		
a) Anteil Controller Akademie AG	219 831	228 346
b) Anteil Verein für die höheren Prüfungen	94 801	94 801
c) Anteil Swiss Quality & Peer Review AG	1	50 000
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>314 633</b>	<b>373 147</b>

	Mobilier und Installationen CHF	EDV CHF	Total CHF
<b>8 Mobile Sachanlagen</b>			
<b>Sachanlagespiegel</b>			
<b>Nettobuchwerte 1.1.13</b>	<b>4 551</b>	<b>1 715</b>	<b>6 266</b>
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.13</b>	<b>36 103</b>	<b>9 853</b>	<b>45 956</b>
Zugänge	126 290	24 378	150 668
Abgänge	– 3 755	– 2 572	– 6 327
<b>Stand 31.12.13</b>	<b>158 638</b>	<b>31 659</b>	<b>190 297</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Stand 1.1.13</b>	<b>31 552</b>	<b>8 138</b>	<b>39 690</b>
Abschreibungen	5 824	2 390	8 214
Abgänge	– 3 755	– 2 572	– 6 327
<b>Stand 31.12.13</b>	<b>33 621</b>	<b>7 956</b>	<b>41 577</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.13</b>	<b>125 017</b>	<b>23 703</b>	<b>148 720</b>
<b>Nettobuchwerte 1.1.14</b>			
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.14</b>	<b>158 638</b>	<b>31 658</b>	<b>190 296</b>
Zugänge	0	10 018	10 018
Abgänge	– 22 453	– 5 509	– 27 962
<b>Stand 31.12.14</b>	<b>136 185</b>	<b>36 167</b>	<b>172 352</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
<b>Stand 1.1.14</b>	<b>33 622</b>	<b>7 957</b>	<b>41 579</b>
Abschreibungen	44 371	12 207	56 578
Abgänge	– 22 453	– 2 653	– 25 106
<b>Stand 31.12.14</b>	<b>55 540</b>	<b>17 511</b>	<b>73 051</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.14</b>	<b>80 645</b>	<b>18 656</b>	<b>99 301</b>
Brandversicherungswert	–	–	–

Abschreibungen Mobiliar + Installationen und EDV über drei Jahre.

	Mieterausbau CHF	Total CHF
<b>9 Immobiler Sachanlagen</b>		
<b>Sachanlagespiegel</b>		
<b>Nettobuchwerte 1.1.13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Anschaffungswerte		
<b>Stand 1.1.13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugänge	74 990	74 990
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.13</b>	<b>74 990</b>	<b>74 990</b>
Kumulierte Abschreibungen		
<b>Stand 1.1.13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Abschreibungen	1 250	1 250
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.13</b>	<b>1 250</b>	<b>1 250</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.13</b>	<b>73 740</b>	<b>73 740</b>
<b>Nettobuchwerte 1.1.14</b>	<b>73 740</b>	<b>73 740</b>
Anschaffungswerte		
<b>Stand 1.1.14</b>	<b>74 990</b>	<b>74 990</b>
Zugänge	147 377	147 377
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.14</b>	<b>222 367</b>	<b>222 367</b>
Kumulierte Abschreibungen		
<b>Stand 1.1.14</b>	<b>1 250</b>	<b>1 250</b>
Abschreibungen	44 473	44 473
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.14</b>	<b>45 723</b>	<b>45 723</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.14</b>	<b>176 644</b>	<b>176 644</b>

Abschreibungen Mieterausbau über die Dauer des Mietvertrages, aktuell fünf Jahre.

	Urheberrechte CHF	Total CHF
<b>10 Immaterielle Werte</b>		
<b>Anlagespiegel</b>		
<b>Nettobuchwerte 1.1.14</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>
Anschaffungswerte		
<b>Stand 1.1.14</b>	<b>30 000</b>	<b>30 000</b>
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.14</b>	<b>30 000</b>	<b>30 000</b>
Kumulierte Abschreibungen		
<b>Stand 1.1.14</b>	<b>10 000</b>	<b>10 000</b>
Abschreibungen	10 000	10 000
Abgänge	0	0
<b>Stand 31.12.14</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.14</b>	<b>10 000</b>	<b>10 000</b>

Bilanziert wurden die dem Gewerbeverband bezahlten Urheberrechte für den Kontenrahmen.

	31.12.2014 CHF	Vorjahr CHF
<b>11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>178 198</b>	<b>124 858</b>
Es handelt sich um die ordentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bilanziert zum Nominalwert.		
<b>12 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Personalaufwand	54 381	38 100
Jahresabschluss / Revision	11 000	12 500
Gestaltung und Druck Jahresbericht	30 000	28 000
Layout und Druck Controlling Standard 3 «Reporting»	0	14 000
Die Post, Porti-Verrechnungen/Dienstleistung	19 424	17 707
Aufwand Lehrgänge	789	12 083
fakturierte Teilnahmegebühren für Kurse des Folgejahres	455 473	452 980
Honorare «Kommentar zum nRLR»	0	20 000
Abgrenzung Kapitalsteuern	1 998	2 858
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>573 065</b>	<b>598 228</b>

	<b>31.12.2014</b>	<b>Vorjahr</b>
	CHF	CHF
<b>13 Eigenkapital</b>	<b>2 651 965</b>	<b>2 372 753</b>
Der veb.ch verfügt über kein nominelles Eigenkapital. Das ausgewiesene Eigenkapital wurde aus erwirtschafteten Jahresgewinnen geäuft. Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.		
<b>14 Finanzergebnis</b>		
Zinserträge	27 681	30 073
Bankspesen	– 3 047	– 3 459
<b>Realisiertes Finanzergebnis</b>	<b>24 634</b>	<b>26 614</b>
Veränderung Bewertungsabweichungen Wertschriften	– 13 032	– 49 286
Veränderung Bewertungsabweichungen Beteiligungen	– 58 514	7 615
Dividenden Beteiligungen	68 600	88 200
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>21 688</b>	<b>73 143</b>
<b>15 Verwaltungsaufwand</b>	<b>396 972</b>	<b>213 018</b>
Die hohe Zunahme gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem höheren Mietaufwand.		
Als Folge der Steuerbefreiung der Mitgliederbeiträge bezahlt veb.ch nur Kapitalsteuern, welche im Verwaltungsaufwand aufgeführt sind.		
Nach Swiss GAAP FER gelten nur Gewinnsteuern als Steueraufwand.		

## Übrige Angaben

### Angaben aus Vorsorgeverpflichtungen im Sinne von FER 16

veb.ch beschäftigt seit dem 1.1.2006 BVG-pflichtiges Personal. Per 31.12.2014 umfasst dies 8 (Vorjahr 8) Personen. Es besteht ein Anschlussvertrag mit einer Sammelstiftung. Der Arbeitgeber trägt keine Risiken. Der Deckungsgrad beträgt 106.9%. Es besteht kein freies Kapital und keine Arbeitgeberbeitragsreserve. Der Vorsorgeaufwand aus der Jahresrechnung von TCHF 58 (Vorjahr TCHF 56) wird somit unverändert übernommen.

### Erklärung über Anzahl Vollzeitstellen

2013 und 2014 nicht über 10 Vollzeitstellen

### Langfristige Verträge

- getAbstract  
5-Jahresvertrag, 01.08.13 bis 31.07.18, nach Aufwand
- KV Zürich  
5-Jahresvertrag, 01.09.13 bis 31.08.18, Miete (Restverpflichtung TCHF 1050)
- SGV – Schweizerischer Gewerbeverband  
3-Jahresvertrag, 01.03.12 bis 28.02.15, nach Aufwand
- Vereinbarungen mit allen Regionalgruppen, unbefristet

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Für die Controller Akademie AG werden Werbung und PR und für den Verein für höhere Fachprüfungen in Rechnungswesen und Controlling diverse Dienstleistungen zu marktüblichen Konditionen erbracht.

### **Zu den Bildern**

Armin Grässl, 1959, aus Seelisberg, besuchte 1978 die Fotoschule in Vevey. Als Fotograf war er unter anderem in Gstaad tätig. Neben Porträts der High Society dokumentierte Armin Grässl auch die magischen Momente in den Bergen, auf den Feldern und die grosse Artenvielfalt der Alpen-Blumen im Buch «Gstaad Saanenland». Das nächste Atelier von Armin Grässl war der Vierwaldstättersee. Er verbrachte Tage und Nächte auf dem See, erlebte Stürme und wunderbare Stimmungen. Aus diesen einmaligen Momenten entstand das Fotobuch «Der See». Eine Auswahl dieser wunderbaren Bilder werden in diesem Jahresbericht präsentiert. Das vollständige Buch kann hier bestellt werden:

**[www.bestoflucerne.com](http://www.bestoflucerne.com)**

